

Ausgabe Nr. 2019-20/04, im 37. Jahrgang

dr Lälli

INHALTSVERZEICHNIS

03	EDITORIAL
04	GRATULATIONEN
05	DR OBMAA HETS WORT
06	AG GSCHNÄÄDER
08	WIEHNACHTSKOMMÄRS AG
14	ACHTUNG SATIRE!
17	SUJET DER AG AN DER FASNACHT 20
20	LÄLLI INTÄRNS 2020
24	S OFFIZIELLE
25	KELLER-NEWS FEBRUAR 2020
28	IMPRESSUM

Hesch kei zytgemässes Logo? 🤔

LOGO DESIGN
BRIEFSCHAFTE
KUNDEMAILING
INSERAT
FLYER
ÜBERSETZIGE D/E/F
LEKTORAT



EDITORIAL

Liebi Lälli

E Wunder! Wär hätti das erwartet,
S 2020 isch jetzt gstartet.
Das heisst es foht vo vorne a
(D Fasnacht isch als nögschtes dra)

Als Aktiv, Passiv oder Passant
Uf d Fasnacht isch scho jede gspannt
Ich wünsch alle, wo dien Fasnacht mache,
E schöni Zit, lönds lo krache.

Eure Chefredaktor

Martin

A+B Dicht durchdacht. Seit 1924.
A+B FLACHDACH AG

Basel/Binningen T 061 381 70 00 www.abflachdach.ch

FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN

HAPPY BIRTHDAY

**UNSEREN NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN
CLIQENMITGLIEDERN WÜNSCHEN
WIR HERZLICH ALLES GUTE, BESTE GESUND-
HEIT UND EIN SCHÖNES CLIQUENJAHR.**

SIMONE SALATHÉ

MIRJAM ARNOLD

EDITH EICHENBERGER

MATTHEUS VISCHER

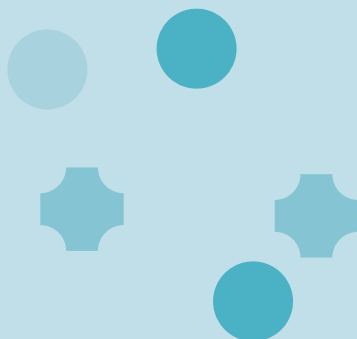
ESTHER MEYER



Spalenvorstadt 29, Basel
Tel. 061 - 261 82 03

Spezialgeschäft für Holz-
und
Blechblasinstrumente
Neu-Instrumentierungen
Orff-Instrumentarium
Trommeln / Schlagzeuge

Parkmöglichkeit: Steinenparking



DR OBMAA

HETS WORT



Liebi Lälli

Bald ist es wieder soweit, die Fasnacht steht vor der Tür.

Nach vielen Aktivitäten, Keller-Highlights und Drummeli können wir die restliche kurze Zeit noch nutzen, um unsere Larven zu richten, den Kostümen den letzten Schliff zu geben und zu kontrollieren, ob die Kopflaterne auf der Larve richtig sitzt und die Batterie noch genügend Strom liefert. Kurz zusammengefasst, die Zeit für die letzten Kontrollen ist da, bevor es ...

An dieser Stelle an alle, die mitgeholfen haben, das Cliquenjahr zu meistern, ein grosses Danke von Herzen.

Kurz noch was in eigener Sache:

Im letzten Jahr habe ich beschlossen, nochmals eine neue, berufliche Herausforderung anzunehmen. Am 01. Oktober 2019 habe ich mit der Ausbildung zum Tramwagenführer begonnen und diese am 17.12.2019 abgeschlossen. seither fahre ich nun für die BLT auf den entsprechenden Linien. Aufgrund der Ausbildung und der variablen Einsatzzeiten konnte ich aktiv praktisch nicht am Cliquenleben teilnehmen. Das wird auch in Zukunft eine Herausforderung bleiben, ich werde aber sicher wieder öfters da sein.

... wieder «Vieri schloot» und wir zusammen das schönste Weltkulturerbe zelebrieren dürfen.

Ich wünsche euch allen eine supertolle Fasnacht!

Lälli-Gruess

Eure n Obmaa

AG GSCHNÄÄDER

VOGEL GRYFF

Etliche Lällis trafen sich auch in diesem Jahr zu einem Stell-dich-ein am Vogel Gryff, der im Zeichen des Löwens stand. Lälli Obman Markus erfreute sich tagsüber mit Enkelkinder am Tanz der Fabelwesen während Pia Inderbitzin, unsere höchste Fas-nächtlerin, als Gast der Ehrengesellschaften mit rotem Hut gesichtet wurde. Ein heiterer Farbtupfer in der grauen Männergesellschaft. Neben Lälli Iris, gibt es eigentlich einen kulturellen Anlass an dem Iris nicht auftaucht?, haben wir auch Willi mit drei AG Schönheiten gesichtet. Sie seien schon länger unterwegs und wollen gleich nach Hause gehen. Entdeckt wurden sie wieder Stunden später beim Rebhaus um 22 Uhr.

BASTELN MIT RENÉ

Das alljährlichen Larvenmalen zieht auch dieses Jahr wieder Lällis in den Bunker der Räfte. Ob die Bastelvirtuosen wegen den Larven oder wegen Jolanda's leckerem Mittagessen auftauchen, entzieht sich meinen Kenntnissen. Freude und Spass haben aber alle. Vor allem wenn Christian und Ruedi noch schnell etwas besorgen müssen und vergessen den Bierschaum von den Lippen zu wischen, wissen wir, dass sie nicht nur im COOP Baucenter waren.

HUNDEDAME

Jörg und sein Hund sind unzertrennlich, so auch als der pfffige Jacky ein Hundemädchen entdeckte, lossprintete und vergass, dass am anderen Ende der Leine Jörg hängt. Fazit; Hund Dame ist entkommen und Jörg hat einige Schrammen abbekommen. Er versprach bis zur Fasnacht wieder blendend auszusehen.



WIEHNACHTS- KOMMÄRS AG

Erschte Weihnachtskommärs in der Alte Garde vom 13.12.2019

Träffpunkt: «Rakete Dreispitz»

Motto: Moderne Architektur – Dreispitz im Wandel der Zeit

Schon am Abend zuvor und ebenso am Morgen stürmte und regnete es, was das Zeug hergab und unsere Organisatoren schauten sicher nicht gerade entspannt dem Anlass entgegen, aber, – wenn Engel (Lälli) – unterwegs sind und dieses Mal, mit den neu dazugekommenen «drei Gin-Ladies» aus dem Stamm, dann regnet es nicht mehr!!!!

Anita hat uns an der Türe empfangen, damit wir auch ja den Eingang nicht verpassen, dieser war nämlich nicht an der Strasse vorne sondern, seitlich. Nach einer herzlichen Begrüssung werden die 30 Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt; es soll eine Führung durch das Dreispitz-Areal geben.

Die Wetterverhältnisse bewegen uns drei «Neulinge» und zwölf weitere Lälli's dazu, die Aussenführung zuerst in Angriff zu nehmen, vielleicht kommt es ja wieder regnen, so hätten wir es dann schon hinter uns. Es bläst eine gewaltige Bise und die angezeigte Tem-

Eglin
Präzisionsmechanik AG

Gewerbestrasse 7
4123 Allschwil
Telefon 061 482 14 00
Fax 061 482 14 01
eMail info@eglin-ag.ch
www.eglin-ag.ch

Einzel- und
Serienfabrikation
mechanischer Bestandteile
CNC-Drehen,
CNC-Fräsen, Hartlöten

eglin

H7 heisst das Gebäude von Rolf Stalder Architekten, der Bau ist nach oben offen, so dass man den Himmel sehen kann. Auch in diesem Gebäude kann man Loft's mieten, sofern genügend Kleingeld vorhanden ist.

Ein verbindender Platz befindet sich in der Mitte der diversen Bauten der zum Verweilen einladen soll. Allerdings ist daran bei diesen Temperaturen nicht zu denken.

Bei warmem Wetter ist hier jedoch sicher Einiges los, es gibt tiefe Tische und Stühle die sich jeder so zurecht rücken kann wie er möchte, jedoch ist die Voraussetzung, dass man dann auch wieder aus diesen hoch kommt!! Dann stehen da noch die sogenannten «Dreibänke», in Anlehnung an den Namen «Dreisitz». Diese kann man auch umkehren und als Hängematten-Halter benützen, ebenso hat es «fahrbare» Wiesen-Tröge, dort kann sich die Jungmannschaft oder die jung Gebliebenen zum Lesen oder Faulenzen hineinlegen. Es lohnt sich jedenfalls diesen Ort einmal bei schönen Wetterverhältnissen zu besuchen.

Wo das ehemalige Freilagergebäude war, entstand der «Campus für Gestaltung und Kunst», der zum Teil auf dem alten Betonfundament aufgebaut wurde und es sind noch Teile des Originalbodens zu sehen, sehr spannend das zu erleben: Auf Altem entsteht Neues, sehr schön!

Nun DIE Herausforderung an uns: Möglichst leise durch das Gebäude zu gehen, da zum Teil noch gearbeitet wird, kann nicht ganz in die Tat umgesetzt werden, so tönte es dann für alle hörbar: Psst...Bscht---bscht..

Zurück im «Rakete-Containen» wird uns dann das ganze Areal nochmals am Holz-Modell erklärt.



Der Name «Dreispietz» ergab sich aus dem keilförmigen Umriss, des ehemaligen Landwirtschaftsgebiets. Das Land gehört der Christoph Merian Stiftung und liegt je zur Hälfte in den Gemeinden Basel Stadt und Münchenstein. Eine Begrenzung ist das Ruchfeld, wo auch unser Tambour, Peter Ruch aufgewachsen ist und nach eigenen Angaben in seiner Jugend des öfteren beim Kirschenklauen in den Merian Gärten angetroffen wurde....

Allmählich melden sich die durstigen und hungrigen Mägen. Mit dem 36-er Bus geht's vier Stationen weiter. Und – das darf nicht wahr sein – es steigt ein Kontrolleur ein, doch Iris hat ihn sich geschnappt und gesagt, dass wir 30 Personen seien und jetzt aussteigen müssen, so dass er auf eine Kontrolle verzichtet hat; Frauenpower!! Hätten wir denn Schwarzfahrer gehabt?????

Nach dem Aussteigen empfängt uns wieder die durch Mark und Bein gehende Bise, jetzt aber schnell in die gemütlich warme «Wanderruh».

Wir werden schon erwartet und Schwups ist schon in allen Gläsern ein feiner Schluck Pinot Grigio! Das beeindruckt uns sehr, der Wirt scheint es gewohnt zu sein, dass bei der Lälli AG Speis und Trank SCHNELL serviert werden müssen und wir sagen auch nicht Nein...

Da das Nachtessen bereits ausgesucht und vorbestellt ist, dauert es nicht lange und alle bekommen ihre Vorspeise. Entweder Nüsslisalat mit Kalbsmerlan oder mit Ei. Zum Hauptgang gibt's Spätzli mit Hackbraten und für fleischlose Esser Spätzli mit verschiedenem Gemüse. Dann gibt es noch eine grosse Schüssel Spinat um die an unserem Tisch ein Gerangel entsteht wer davon essen darf. Nur die Vegetarier oder auch die Fleischesser? Bruno beendet die Diskussion mit einem energischen Votum, dass der Spinat für die Fleischesser ist, so stehts auf dem Menu, basta!

Wir haben dann trotzdem ehr und redlich geteilt. Als krönenden Abschluss gibt's dann noch ein herrlich luftiges Mousse au Chocolat.

Die Zeit vergeht beim gemütlichen Zusammensitzen wie im Fluge. Um 23.00h machen wir uns auf den Heimweg «s'isch wägem Teint»

Dangge ans OK für dä guet organisierte Obe und die wunderschöne Wiehnachtslichter, wo mir au no hän dörfe mit Heim näh! Dangge au Allne für die nätte Gschpröch und dass mir uff vylsyttige Wunsch hänn dörfe dä Bricht schrybe.

Euri

Anita, Catherine und Fränzi (d' Lälli Gin-Ladies)

Spiegel - Glasdesign
Reparaturen

Der Glaser AG

Der Glaser Rippstein AG
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88
4052 Basel, www.derglaser.ch

4052 Basel, www.derglaser.ch
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88
Der Glaser Rippstein AG

Der Glaser AG

Reparaturen
Spiegel - Glasdesign

ACHTUNG SATIRE!

FAST KEIN SATZ IST WAHR...

Woni Aafang Jänner mit minere Drummelgrubbe in ere alte Glaiabaslerbaiz gsässe bi und mr zum Fondue e bar Bierli drungge hän, het am Tisch näbe dra e anderi Grubbe agreggt diskutiert. Mr hän mitgriegt, dass es um s Drummle baue und die beschti Zämmestellig für s bevorstehende Bryysdrummle goht. Bsunders wos um d Drummelfäll gange isch, hän sie hitzig diskutiert. Wo mir uns denn in d Diskussion iigschalte hän, het me uns e Zeedel vom Dr. Ummel Schlegel in d Hand druggt. Im neue Joor wird wieder uf de Drummle giebt und will grad in dr erschte Stund s Fäll vom Martin (dr Redaggtion isch bekannt, dass es nid dr Chefredaggtter isch) grisse isch, hani dänggt, dass die Information für dr eint odr ander Dambuor nützig si könnt:

VOR- UND NOCHDÄIL VO DE VERSCHIEDENE DRUMMELFÄLL:

KALB: AB 220.–

«Wie bim Wienerschnitzel dr Klassiker unter de Drummelfäll!»

Butterzart in ere Panade, wie au zum druff drummle. S gits in verschiedene Digge ab öbbe 0.20 mm – je dünner, desto besser tönts. Für dr Fasnachtstambour empfiehlt sich e biz e diggers, wo länger hebt. Me bekunnts in allne Grösse und d Verfiogbarkeit isch grundsätzlig kei Problem, usser (je nach Lade mee odr weniger...) kurz vor dr Fasnacht.

ESEL: 150.–

«Vom stuure Esel für stuuri Dambuure»

Ähnlig wiene Kalbfäll, abr mit mindeschtens 0.30 mm dütlig digger. Das liggt dra, dass vor allem d Huut vo biz ältere und sehr stuure Esel brucht wird. Das Fäll eignet sich vor allem für (meischtens) biz älteri Dambuure, wo nüd me neus wänn lehre. Bsunders Drummelfäll vo Esel usem nordafrikanische Atlasgebirge zeichne sich durch ihri Robuschtheit und Langläbigkeit us.

YYSBÄR: 1600.–

«E Fäll für Dambuure, wo wiene Bär* druffhaue könne!»

Sehr robuscht und eignet sich zum s ganze Joor druff drummle. Me muess also nümm uf eme Böggli iebe und sich denn wieder umgewöhne. Wenns afoht rägne und alli Dambuure in d Beize seggle, ka me mit eme Yysbär witerdrummle – Wasser macht däm wirklich tolle Drummelfäll nüd us. Verschüttets Bier hinterlosst allerdings wieschti Flägge uf däm Fäll, wo suscht durch die schöni wissi Farb us dr Mängi usesticht. D Beschaffig drvo isch ganz klare Nochteil und me bekunnt sie nur sälte und in dunggle Cliquekäller. Wenn me eins wott, sott me am Fasnachtszyschtig Zoobe in de bekannte Baize nach grössere Drummelgrubbe sueche und die diräggt aaspräche. *Name dr Redaggtion bekannt.

WEDDELLROBBE: 800.–

«Wie e guets Alibi: absolut wasserdicht!»

Wenns also mol biz dräggig isch, eifach mit eme fiine Lumpe und Wasser putze. Bitte keini aggressive Putzmittel odr Stahlwulle bruche! D Robbebestand in dr Antarktis sin momentan stabil und dorum sin Robbefäll uf Bstellig au zytig lieferbar. D Fäll sin sehr dünn und töne toll, sin abr aafällig uf Sprisse und Egge in de Schlegelbeeri. Versiech mit de dütlig diggere Wallrossfäll hän leider nid klappt, will sie sich nid uf dr Reife wiggle lo hän.

KÄNGURU: AKTUELL 100.–

(NORMALERWIIS ÖBBE 250.–)

«Für Whiskyliebhaber und Grillmeischer!»

Drummelfäll vom Känguru entspräche in fascht allne Eigenschaft de Kalbfäll. Wäg dr Buschbrandtragödie in Australie sin sie im Momänt sehr günschtig zha – dr Dambuur freut sich nodürlich sehr! Dr rauchig Gschmagg vo brennende Akazie fällt sofort uff und dr Eukalyptus blibt eim au in dr Baiz no in dr Nase. Lächti Brandflägge mache jedes Fäll zumene absolute Unikat – mindere abr d Läbensduur e bizli. Durch die fiine Rauchwolgge, wo enstöhn wenn me ufs Fäll schloht, eigne sie sich für Showstüggli und Drummelgrubbe, wo au suscht scho durch vil Rauch uffalle.

EXOTE: AB 3000.– UND NUR UFF EM SCHWARZMÄRT

«E Fäll, wennd ums veregge uffalle willsch!»

An dr Fasnacht gseht me leider oft Dambuure, wo mee Zyt ins Usseh vo dr Drummle stegge als ins drummle. Für die gits nodürlich au äxtravaganti und exotisch Drummeffäll. Grundsätzlich ka me abr sage, dass die nid wirklich guet töne und schnäll kaputt gönn. Wenn dr durchschnittlig Rieme abr vom Gifthüttli zum Schnabel goht und d Drummle denn wieder e Stund vor dr Baiz liigt, hebt s Fäll und fällt totsicher uf! S Muschter vom Pandafäll losst sich vom Laie nid vomene gfläggt Kälbli unterscheide – unter Kenner ischs abr e Bijou. Ufpass muess me wäg em WWF und sie sin durch die eisiitigi Bambusernährig leider schnäll spröd und hebe drum nid lang. Sehr schöni Muschter gits vor allem bi Drummeffäll vo Grosskatze wie Tiger, Leopard und Gepard. Dr Handel mit sottige Fäll isch leider nid erlaubt und oft wärde billigi Fälschige verkauft. Meischtens sin das denn bemoolti Kalbfäll.

E Zämmestellig vom Dr. Ummel Schlegel

Wieso sich e schöns Künggelifäll uf em Böggli besser eignet wiene Katz und wieso Eichhörnlifäll im Momänt so tüür sin, verzelli euch s nэгgscht Mol.

SUJET DER ALTEN GARDE AN DER FASNACHT 2020

Sujet:	S goot mii nyt a!
Voordraab:	het wie mir alli d Naase voll vo allem, was z Basel und uf der Wält bessiert
Requisit:	
Ladäärne:	Si zaigt is, wie s uns nyt agoot
Die wo pfyffe:	make wie alli andere d Auge zue, fir nimme z gsee, was alles abgoot
Dambuurmajoor:	het au vom Tryybe dusse gnueg und blybt lieber deheim im Morgerogg
Die wo drummele:	halte wie au die andere d Schnuure und wänn iiri Rue

Das Sujet wurde an der Herbstversammlung im Oktober der Alten Garde wie folgt präsentiert:

Mitwirkende:	Sprecher der Sujet-Kommission	SdSK
	Pfeiferin im Goschdym	P
	Tambour im Goschdym	T
	Vorträäbler im Goschdym	V

SdSK: Wenn die Sujet-Kommission mit dem Hirnen über das Sujet der nächsten Fasnacht beginnt, dann sucht sie in Basel, der Region, der Schweiz oder auf der Welt Themen, die uns betroffen machen, die uns geeignet oder skurril genug für ein Sujet erscheinen, die uns Lälli Altı Garde etwas angehen.

In diesem Jahr sind diese Themen besonders vielfältig, ich zähle einige auf:

Resultate der Pisa-Studie in BS und BL

Passepartout-Absturz in den Schulen

Sexuelle Übergriffe an der Uni Basel

P: s goot mii nyt a

SdSK: Greta-Hype und Greta-Bashing
CO2-Ausstoss-Problematik, auch in der Schweiz
Flugscham

T: s goot mii nyt a

SdSK: Verkehrspolitik in BS
Beschlossene Dosiersysteme durch den Grossen Rat –
Affront BL
Autoverbot durch Grosser Rat für 2050

V: s goot mii nyt a

SdSK: AHV-Loch
Pensionskassen-Abbau
Überhandnahme der Sozialhilfekosten

P: s goot mii nyt a

SdSK: Regierungsratswahlen in BS
Die neue grüne Schweiz
Absturz der Bürgerlichen in Basel-Stadt

Tr: s goot mii nyt a

SdSK: E-Zigaretten-Verbot in CH
Tabakwerbungverbot in CH
Werbungsverbot für Fleisch

V: s goot mii nyt a

SdSK: Ich-Gesellschaft
Wutbürgertum
Hassmails in sozialen Medien

P + T: s goot mii nyt a

SdSK: Flüchtlingspolitik CH
Umgang mit Wirtschaftsflüchtlingen
Sexuelle Übergriffe auf Asylsuchende

T + V: s goot mii nyt a

SdSK: Flugzeugbeschaffung CH
Kaputte Flugzeuge F/A - 18
Niedergang der Armee

V + P: s goot mii nyt a

SdSK: Trumps Wahnsinn
Johnsons Brexit-Chaos
Erdogans Intervention in Syrien

s goot mii nyt a

SdSK: 1000 Jahre Münster
Frauen in der römisch-katholischen Kirche
Debatte um evangelische Pfarrerin im Kleinbasel

P,T,V: s goot mii nyt a

SdSK: Es gibt aber heute viele, die sich für all das nicht mehr interessieren, die die Nase voll haben, die Augen zu machen und den Mund halten. Das hat auch wieder die Wahlbeteiligung am letzten Sonntag oder auch gerade jetzt die Reaktion der Fasnachtsfiguren gezeigt. Und darum heisst an der Fasnacht 2020 unser Sujet:

P,T,V: s goot mii nyt a

LÄLLI INTÄRNS 2020

Am 18. Januar dieses Jahres um 14:00 Uhr war es wieder soweit: Das Intärne Bryspfyffe und Brysdrummle stand wieder ein Mal im Kalender der Lälli Familie. Die Konkurrenz traf (zumindest teilweise) bereits um 13:30 beim Pfarrheim am Lindenberg ein.

Nach einem Ständeli der Pfyfferinnen und Pfyffer der Jungen Garde und einer anschliessenden Eröffnungsrede von Christine war das Intärne, welches dieses Jahr mit einigen Änderungen aufwartete, offiziell eröffnet. Die erste Änderung trug sich bereits vor dem Start zu, genauer gesagt bereits bei der Startnummernauslosung in den Übungsstunden. Auf Wunsch der Jurorinnen und Juroren wurden die vorgetragenen Märsche bereits dann festgelegt.

Um ca. 14:30 stand dann der erste Konkurrent/die erste Konkurrentin der Binggis auf der Bühne. Nach zahlreichen Aeschlemern, sowohl getrommelt als auch gepfiffen, und einer kurzen Pause, in der die Anfänger- und Fortgeschrittenenurse, die traditionell noch nicht auf der Bühne stehen, ihr Können zeigten, stand dann die Junge Garde für ihre Auftritte bereit. Bei den Tambouren blieb alles beim Alten, während sich bei den Pfyffer/innen eine neue Situation ergab. Zum ersten Mal konnte die Einzelkonkurrenz auch mit einem Partner / mit einer Partnerin bestritten werden. Das heisst, dass jeder Pfyffer/jede Pfyfferin entscheiden konnte, ob er/sie einzeln oder zu zweit mit einem



anderen Pfyffer/einer anderen Pfyfferin auf die Bühne treten wollte. Dieses Angebot wurde auch mehrheitlich genutzt, zumal schon im Vorfeld des Intärnen und auch schon in den letzten Jahren viel über eine solche Änderung debattiert und diskutiert wurde. Die JG Pfyffer/innen Konkurrenz bestand somit aus 3 Einzelkonkurrenten/innen und 3 Duo Konkurrenten/innen. Nach der JG folgte die Gruppenkonkurrenz der Binggis und ein Solo-Duo.

Nach einer erneuten kurzen Pause wurden die Ränge verkündet und die Pfyfferköniginnen und Die Tambourenkönige bekannt gegeben. Bevor wir zur Auflösung über die Gewinner und Gewinnerinnen kommen: Die dritte diesjährige Änderung findet sich eben hier bei der Rangverkündigung. Neu wurden nur noch die ersten 3 Ränge der Konkurrenzen bekannt gegeben, wobei hingegen jeder und jede, egal welche Platzierung er oder sie erreichte, ein Geschenk von Melanie überreicht bekam. Und nun zu den Gewinnern/Gewinnerinnen. Bei den Binggis gewann Lilly bei den Pfyffer/innen und Leon bei den Tambouren. Bei der Jungen Garde waren Naomi bei den Pfyffer/innen und Finn bei den Tambouren die Sieger. Nach der Schlussrede



und der offiziellen Bekanntgabe, das Christine und Jessica als Obfrauen der Binggis bez. Der Jungen Garde zurücktreten werden, ging es noch zum Z'Nacht, zubereitet von Noemi Mury und ihrer Küchentruppe. Abschliessend bleibt mir nur wieder einmal der Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie allen Teilnehmenden sowohl auf der Bühne als auch in den Zuschauerreihen, wie auch den Jurorinnen und Juroren. Ein besonderer Dank gilt Christine und Jessica, als auch Melanie, die das Intärne wieder einmal perfekt geplant und durchgeführt haben. Ohne euch alle geht es nicht! Zum allerletzten Satz: erneut ein traditionsreiches und vollkommen gelungenes Intärne der ganzen Lälli Familie!

Tobias Klassen



* syt mee as 75 Joor!



...nadyrlig vom Blaggedde-Müller*
wo au tolli Granz-Medallie
und wunderbari Pin liiferet!

rené f.müller ag

Belchenstrasse 16 / 4054 Basel
Telefon: 061-302 22 11 / Fax: 061-302 44 66

HolingerTreuhand GmbH

Unser Dienstleistungsangebot

- Buchhaltungen
- Jahresabschlüsse
- Steuern
- Unternehmensberatung

Reservoirweg 15
4123 Allschwil

Tel (+41) 061 481 81 36
Fax (+41) 061 481 81 37

holingertreuhand@bluewin.ch



S OFFIZIELLE

Wie Ihr vielleicht mitbekommen hat, hat Finn am Offiziellen Brysdrumme den ausgezeichneten 4. Platz im Einzel ertrommelt. Zusammen mit seinem Bruder Gino und ihrem Freund Tim wurde er Dritter in der Gruppe. Sie sind als wilde Gruppe gestartet.

Daneben sind Finn und Naomi im SoloDuo gestartet. Für sie war die Vorausscheidung allerdings Endstation. Aber trotzdem eine tolle Leistung. Zuerst muss man sich einmal auf die Bühne getrauen.



KELLER-NEWS

FEBRUAR 2020

Liebe Lälli

Rückwirkend ist zu berichten, dass der Källerabstieg im November 2019 ein Erfolg war. Der Keller war immer gut besetzt und in, an und um die Bar im unteren Keller war immer etwas los!



Unser neuer Vordröbler Lukas Marxer brachte uns das «Schnupfen» bei. Zu jeder Schnupfrunde wurde nach alter Liechtensteiner Tradition ein Schnupfspruch gesprochen. Ob dieser verstanden wurde, sei dahingestellt – das Liechtensteiner Dialekt gehört nicht zu den verständlichsten.... Dem Lälli und den Gästen war das egal – sie hatten den Plausch. Lukas – weiter so!!! Wer weiss, vielleicht entwickelt sich bei der Lälli eine neue Tradition!

Die Museumsnacht startete etwas holprig – wohl dem nasskalten Wetter geschuldet!!! Trotzdem hat sich die Mühe und der Aufwand den Keller zu öffnen gelohnt. Somit werden wir den Keller auch an der nächsten Museumsnacht im 2021 wieder öffnen.

Für alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben an diesen zwei Anlässen, sei es beim Service, an der Theke oder an der Bar: «Un-

ser herzlichstes Dankeschön!!!» Einen riesengrossen Dank geht auch an Cornelia Buser und Birgit Wittlin, die eingesprungen sind, als sich zu wenig Lälli zum Kellerdienst gemeldet haben. Auch bedanken möchten wir uns bei der Kellerequipe, welche uns geholfen hat bei der Vermietung der Balôise Versicherung!!!

FASNACHT 2020

DER COUNTDOWN LÄUFT... IN NICHT WENIGER ALS VIER WOCHEN HEISST ES WIEDER: «MORGENSTRAICH – VORWÄRTS – MARSCH!»

Die Vorbereitungen im Lälli-Käller laufen auf Hochtouren. Wir sind stolz dieses Jahr auf zwölf ehrenamtliche Helfer/Innen zählen zu können. In der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit!



Die Köche sind in den Startlöchern und freuen sich auf die Herausforderung, in einem Fasnachtskeller die Kochlöffel schwingen zu dürfen. Der Keller ist während der Fasnacht am Montag- und Dienstagabend sehr gut ausgelastet. Am Montagabend haben wir zusätzlich zu den Lälli 26 Personen, die sich im Keller verköstigen und am Dienstagabend sogar über fünfzig. Am Mittwoch hätten wir noch Plätze anzubieten! Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Liebe Lälli

Für uns als Kellerwirtepaar ist es eine «Première» den Keller während der Fasnacht zu betreiben. Wir und die ganze Kellercrew werden das Beste geben! Also bitte habt Nachsicht, sollte doch einmal etwas nicht so rund laufen, wie erwartet... Schliesslich müssen wir stolz sein, dass der Lälli-Käller an der Fasnacht geöffnet bleiben kann...

Wir wünschen euch eine wunderschöne Fasnacht – ganz nach dem Sujet: «Heb di fescht!»

E liebe Gruess vom Kellerwirtepaar

Ursi und Andi



IMPRESSUM

Herausgeberin

Chefredaktion

Layout

Redaktion

Berichte

Lälli-Clique, Basel

Martin Briellmann

Anaïs Briner

Felix Kessler, Tobias Klassen, Esther Köchler

Martin Briellmann, Catherine Gutekunst,

Anita Gysin, Felix Kessler, Tobias Klassen,

Niggi Spek, Dr. Ummel Schleegel,

Andi Schluchter, Fränzi Rippstein

Christian Hinden, Regina Hollenstein,

Christine Kuhn, Romina Ruprecht,

Lukas Thiele, www.laelli.ch

Fotos

Redaktionsschluss

24. April 2020

www.hq-energie.ch



HQ Energie AG

**Photovoltaikanlagen und
Energiesysteme**

Olsbergerstrasse 2, 4310 Rheinfelden
Tel. 061 922 13 00 info@hq-energie.ch